

Ichrealität – meine Weltsicht

Inhaltsverzeichnis

I. Das könnte die Realität sein

1. Vom Ich zur Realität	1
2. Geschehen in der Realität	6
2.1. Unmittelbarer Weg durch Wahrnehmen und Messen.....	7
2.2. Aktive Einwirkungen bei Experimenten.....	14
2.3. Wissenschaft und Theorien.....	16
2.4. Nachweis von Wahrheit.....	23
3. Objekte und Änderungen erkennen mittels Speicher	25
3.1. Möglichkeiten und Grenzen des Gedächtnisses.....	27
3.2. Der Raum	31
3.3. Die Vielfalt der Zeit	33
3.3.1. Die Zählung der Zeit	33
3.3.2. Die subjektive Zeit	34
3.3.3. Die Eigen- bzw. Systemzeit	38
3.3.4. Die radioaktive Zeit.....	41
3.3.5. Gibt es eine universelle Zeit?	41
3.4. Voraussagen und Prognosen	43
3.5. Schwierigkeiten für Rückrechnungen.....	47
3.6. Über Anfang und Ende von Zeit	47

II. Der Mensch entsteht und begreift

4. Der Mensch erlebt die Realität	49
4.1. Vom Leben zur Hand.....	49
4.2. Entwicklung zum Denken.....	52
4.3. Die verbale Sprache entsteht und Vergleich mit averbalen Varianten	53
4.4. Von der Sprache zu Schrift und Zahlen.....	56
4.5. Vergleich von Sprache, Schrift und Denken.....	58
5. Kognition: Bewusstsein, Wissen usw.	59
5.1. Wissen	60
5.2. Intelligenz.....	62
5.2.1. Intelligenz-Test (IQ).....	63
5.2.2. Intelligenz-Änderungen.....	64
5.2.3. Künstliche Intelligenz.....	65
5.3. Bildung	68
5.4. Kreativität.....	68
5.5. Die Wissenspyramide.....	70

III Vom Werkzeug zur Technik

6. Einführung der Kybernetik	73
6.1. Die Vielfalt der Verstärker.....	77
6.1.1. G-Verstärker mittels Austausch-Energie.	78
6.1.2. S-Verstärker mit Transistoren	81
6.1.3. Bipolar-Transistoren.....	81
6.1.4. Feldeffekt-Transistoren	83
6.1.5. Die verschiedenen MOS-FET	84
6.1.6. Betriebsarten elektronischer Verstärker	86
6.1.7. Transistorgeschichte	89
6.1.8. Beispiele für komplexe Verstärker.....	90

6.2. Wandlungen.....	94
6.2.1. Akustische Wandlungen.....	95
6.2.2 Bildvergrößerung und Visualisierung	98
6.3. Schaltungen	106
6.4. Speicher.....	110
6.5. Information.....	123
6.5.1. Die Informationsarten.....	125
6.5.2. Zur Vielfalt der Entropien	128
6.5.3. Die Auffälligkeit.....	130
6.5.4. Die beiden letzten Informationsarten	132
6.6. Von den Zahlen bis zur Informatik	132
6.6.1. Von den Zahlen zur Mathematik.....	133
6.6.2. Die Rechentechnik entsteht.....	139
6.6.3. Vom Programmieren zu Turing-Automaten	140
6.6.4. Church-These und Rekursion.....	142
6.6.5. Zeitkomplexität	145
6.6.6. Grundaufbau des Universal-Rechners.....	147
7. <i>Bewertungen und Vorschläge</i>	149
7.1. Bewertung von Eigenschaften.....	149
7.2. Zahlen für kontinuierlich bis digital.....	151
7.3. Logik und Widersprüche	152
7.4. Von Binär über Fehler bis Zufall	156
7.5. Zufall und Fehlerrate	159
7.6 Quantentheorie und Urknall.....	163
7.7 Rekursivität und Fraktale	168

IV. Zusammenfassung und Folgerungen

8. <i>Welt, Realität und Denken</i>	177
8.1. Wie Denken entstand, über den Weltanfang und was die Zeit verlangt	178
8.2. Allgemeine Probleme und Aussagen zur Realität.....	180
8.3. Gültigkeit von Wissenschaft	182
8.4 Information, Wissen und Entropie	183
8.5. Informationskultur.....	184
<i>Literatur</i>	194
<i>Sachwortverzeichnis</i>	200